

Der TooLS-Bürgersurvey

- Ziele, Methoden und Ergebnisse -

- I. Ziele und Methoden
- II. Ergebnisse: „Aktives Altern“
- III. Ergebnisse: Versorgung bei Pflegebedürftigkeit

Institut für Soziologie der Universität Freiburg
Freiburger Institut für angewandte Sozialwissenschaft (*FIFAS e.V.*)

<http://tools-project.eu>



I. Ziele und Methoden



Aufgabe des TooLS-Bürgersurveys

Die Aufgabe von TooLS ist es, ein Informationssystem zu entwickeln, das für die kommunale Ebene nutzbar ist.

- Informationstechnisch: DUVA
- Inhaltlich:
 - „Aktives Altern“
 - Situation pflegebedürftiger Menschen
- Ständige Entwicklungsbeobachtung
- Vergleichbare Informationen
- Vorhandene Daten, eigene Erhebungen



Vier Prinzipien für den TooLS-Bürgersurvey

1. Vergleichbarkeit

- Standardisierung
- Selektion
- Referenzstudien (ESS, Eurobarometer, SHARE)

2. Kontinuität

- Kern gleicher Fragen und Statements
- Entwicklungen beobachten
- Welche Themen bleiben relevant?

3. Sparsamkeit

- Ökonomisch: niedrige Kosten für einzelne Stadt
 - Postalisch-schriftlich
 - repräsentative Stichprobe: mind. 300 Fälle (in der Testphase)
- Zeit
 - Befragungszeit: 15-20 Minuten
 - Routinisierbare Erhebung
 - Standardisierung von Erhebungsorganisation, Datenmanagement und Analysen

4. Relevanz

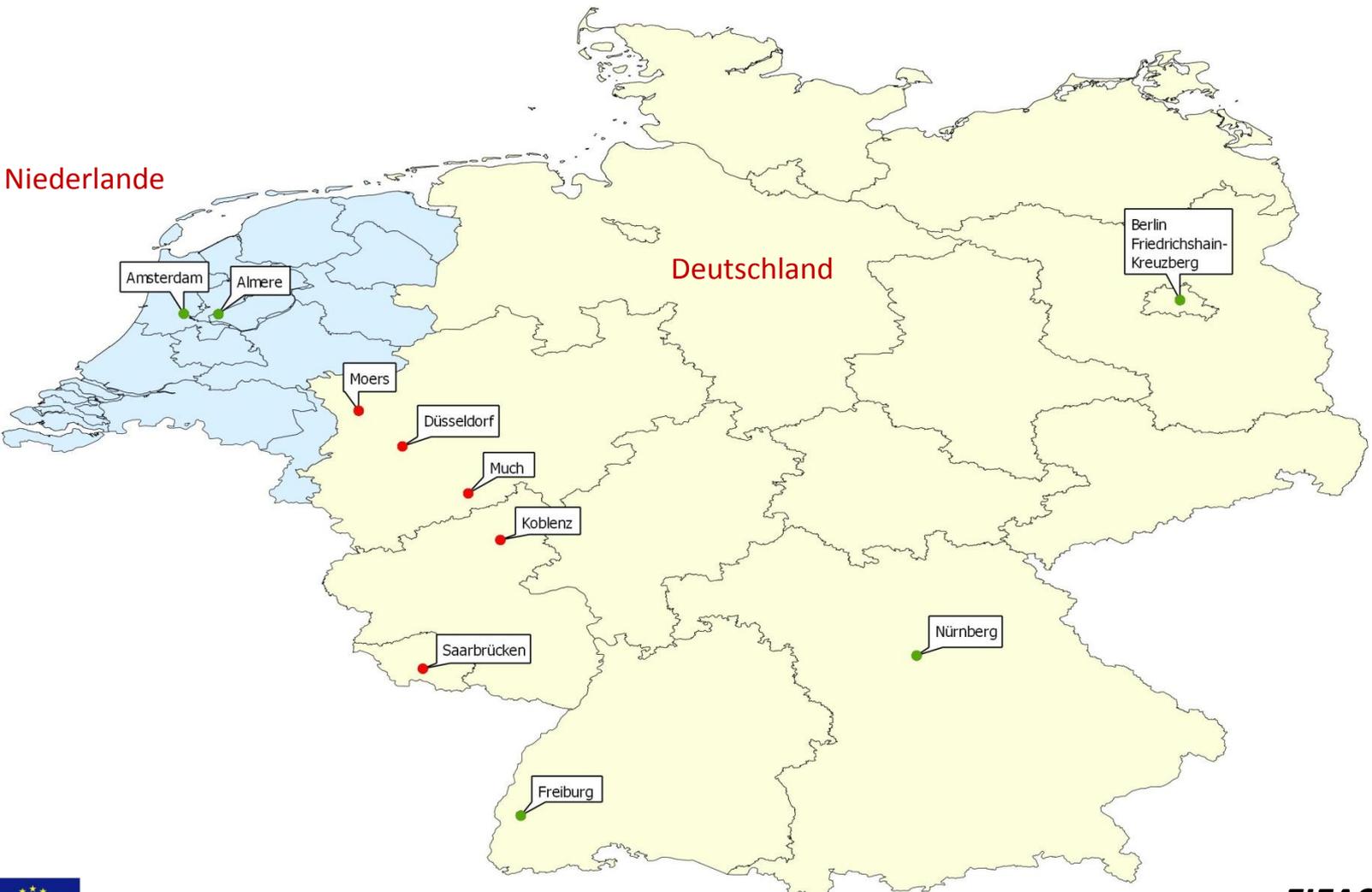
- Beteiligung der Kommunen
- Aufteilung des Survey in „Kern“ und „Rand“



13 TooLS-Partnerstädte



Niederlande



TooLS-Projekt / Mit Unterstützung der Europäischen Union

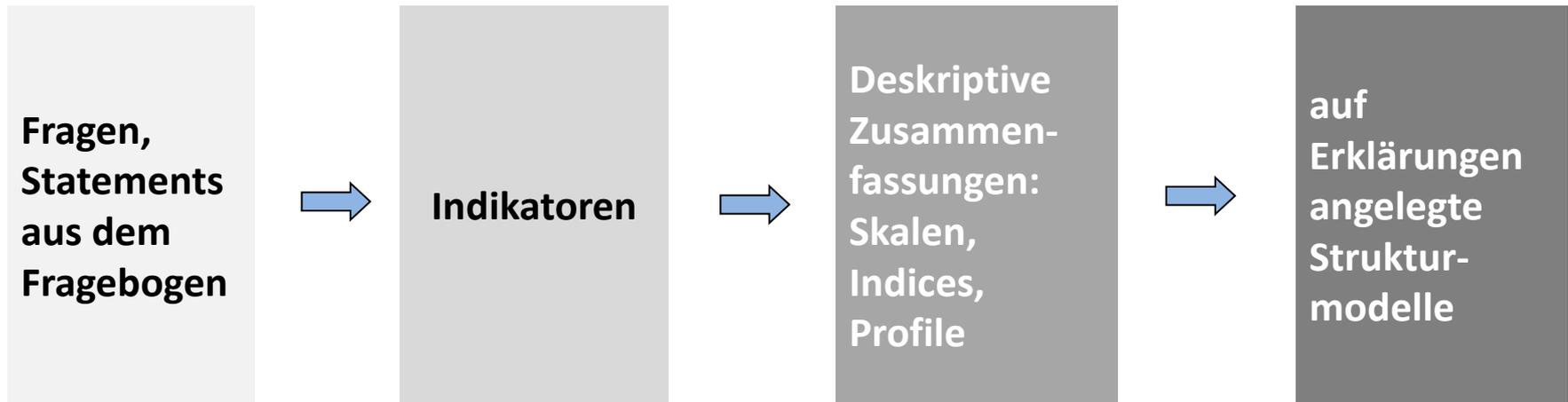
FIFAS



Probleme bei Auswertung und Interpretation: Gewichtung der Stichproben/Fälle nötig

- *Problem 1:* Fallzahlen liegen zwischen 294 (Much) und 1893 (Düsseldorf) – Verhältnisse in den Kommunen gehen mit unterschiedlichem Gewicht in Ergebnisse ein
 - *Problemlösung:* Gewichtung für gleiche Fallzahlen (GEW300)
- *Problem 2:* Unterschiede zwischen Städten in der Altersverteilung – starke Altersabhängigkeit von Merkmalen – Vergleiche problematisch
 - *Problemlösung:* Gewichtung für gleiche Altersverteilung (GEWALTER)

Darstellungsmethoden, -medien: Datenreduktion (zunehmende Konzentration und Verdichtung)



Beispiel „aktives Altern“

28

5

1

1 Strukturgleichung mit 5 Parametern

II. Ergebnisse: „Aktives Altern“



„Aktives Altern“ der Generation 50+

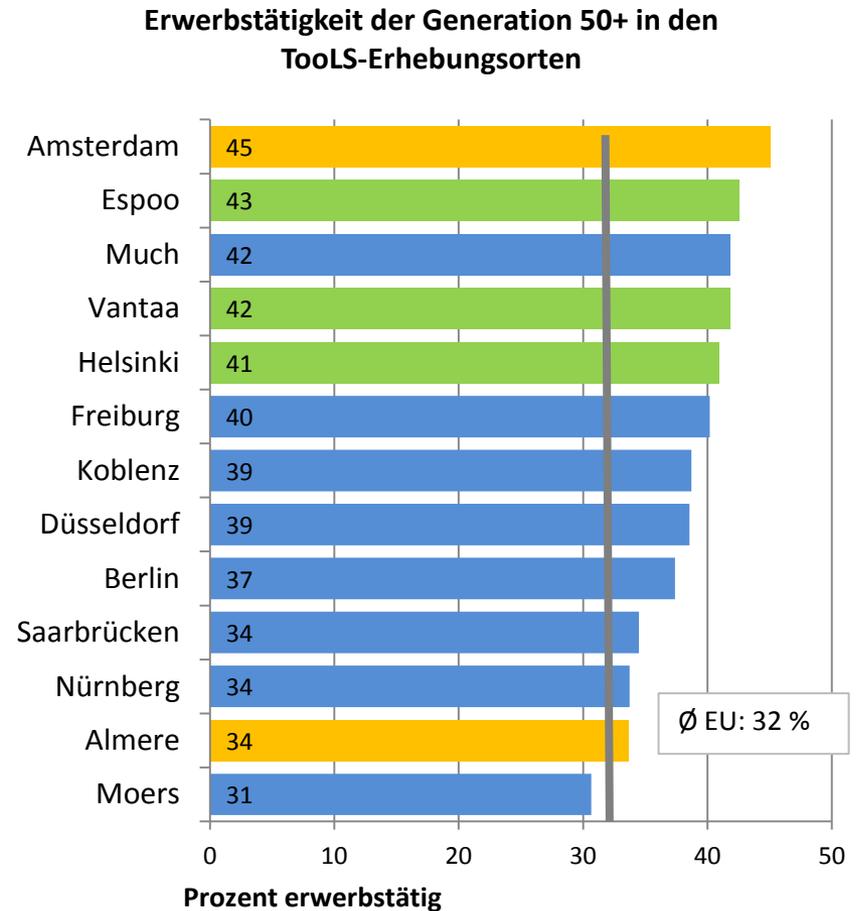
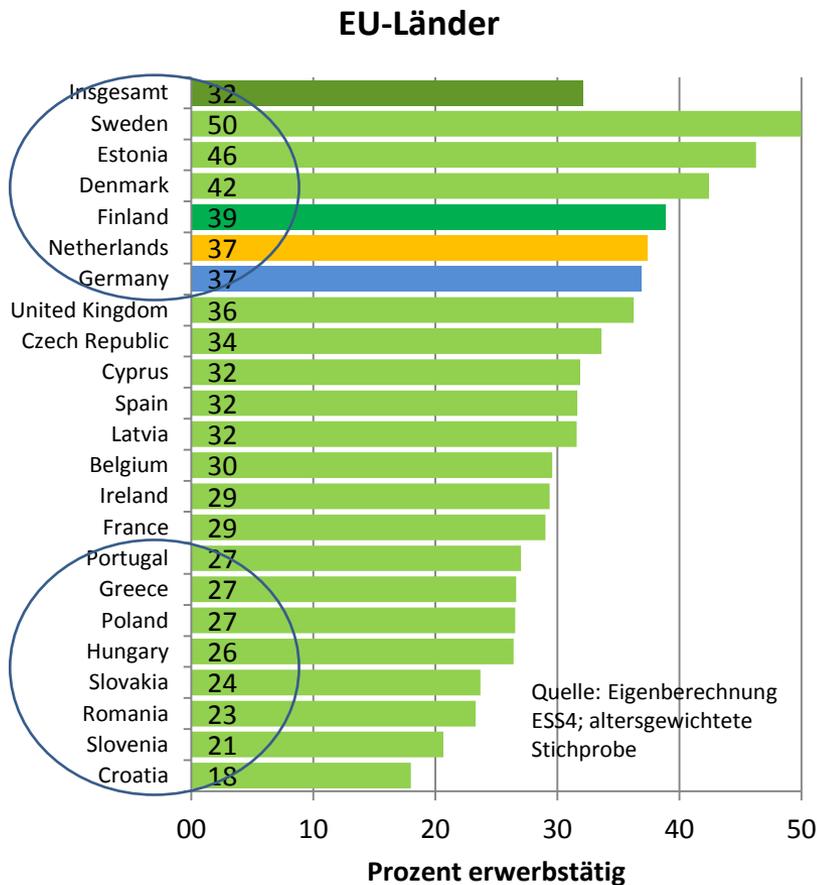
5 Merkmale / Indikatoren

„Aktives Altern“ ist ein Lebensentwurf von Menschen in höheren Altersgruppen (50+, 60+,...), der durch ein hohes Maß an aktiver gesellschaftlicher Teilhabe gekennzeichnet ist.

Indikatoren:

- Erwerbstätigkeit
- Teilnahme an Fortbildung
- Zivilgesellschaftliches Engagement
- Soziale Kontakte
- Aktive Grundhaltung: „Aktivorientierung“

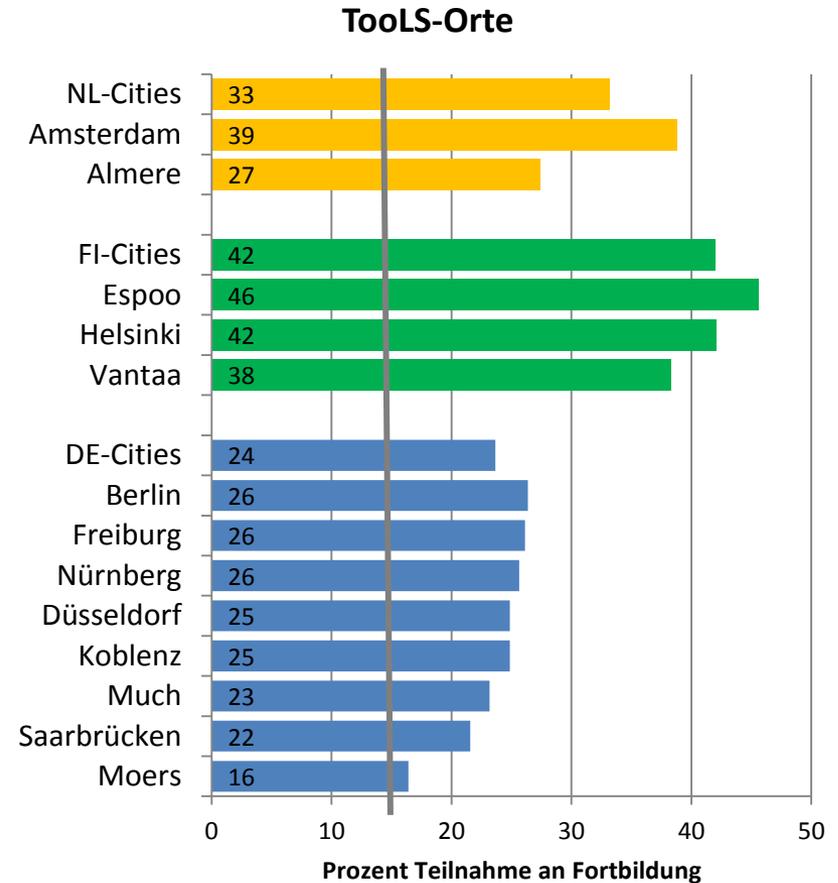
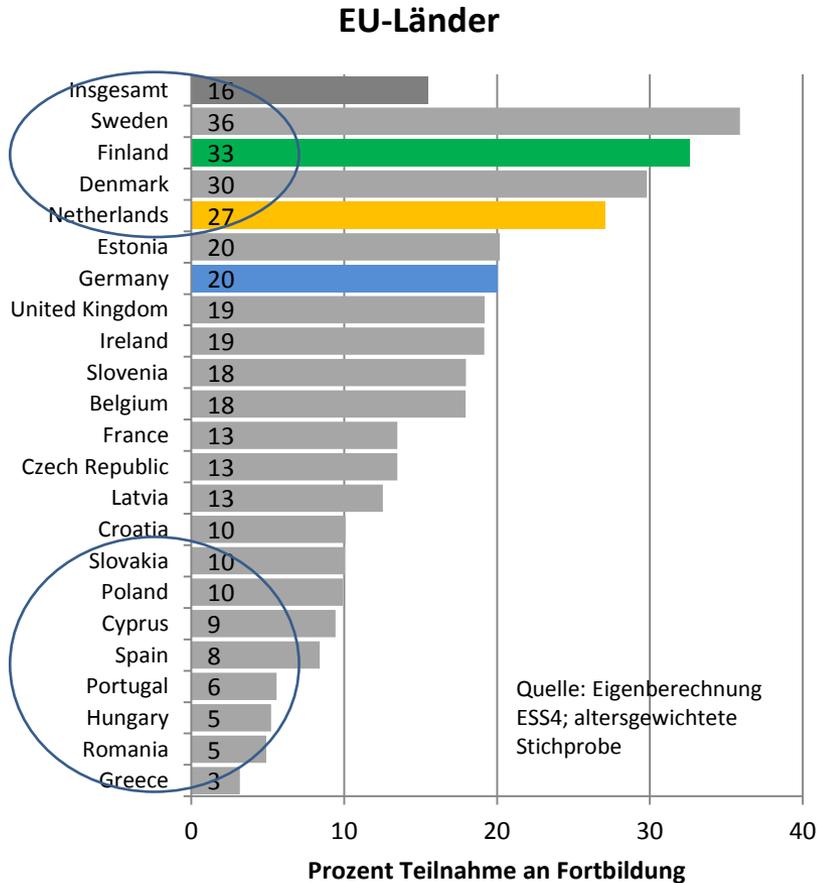
Indikator 1: Erwerbstätigkeit der Generation 50+ in Ländern der EU und in ToolS-Orten



altersgewichtete Stichproben



Indikator 2: Teilnahme an Fortbildung der Generation 50+ in Ländern der EU und in TooLS-Orten

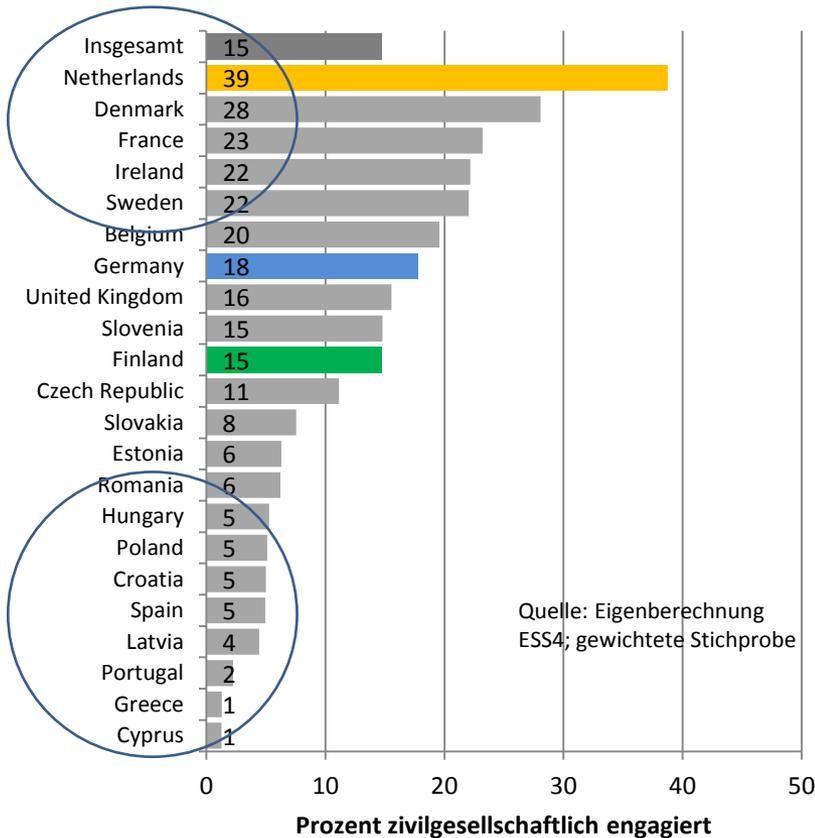


altersgewichtete Stichproben

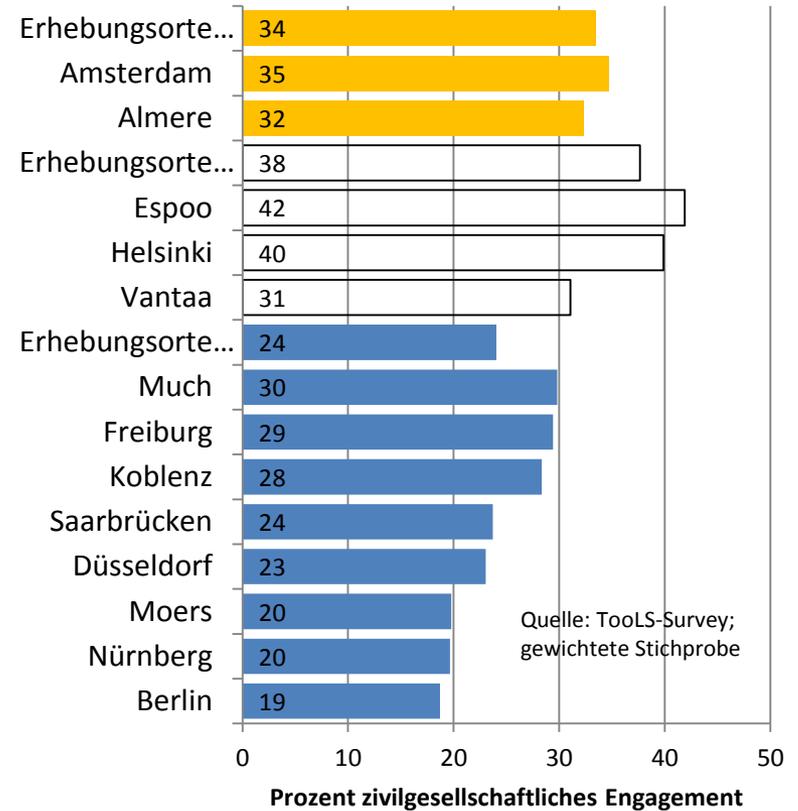


Indikator 3: Zivilgesellschaftliches Engagement der Generation 50+ in Ländern der EU und in ToolS-Orten

EU-Länder



ToolS-Orte



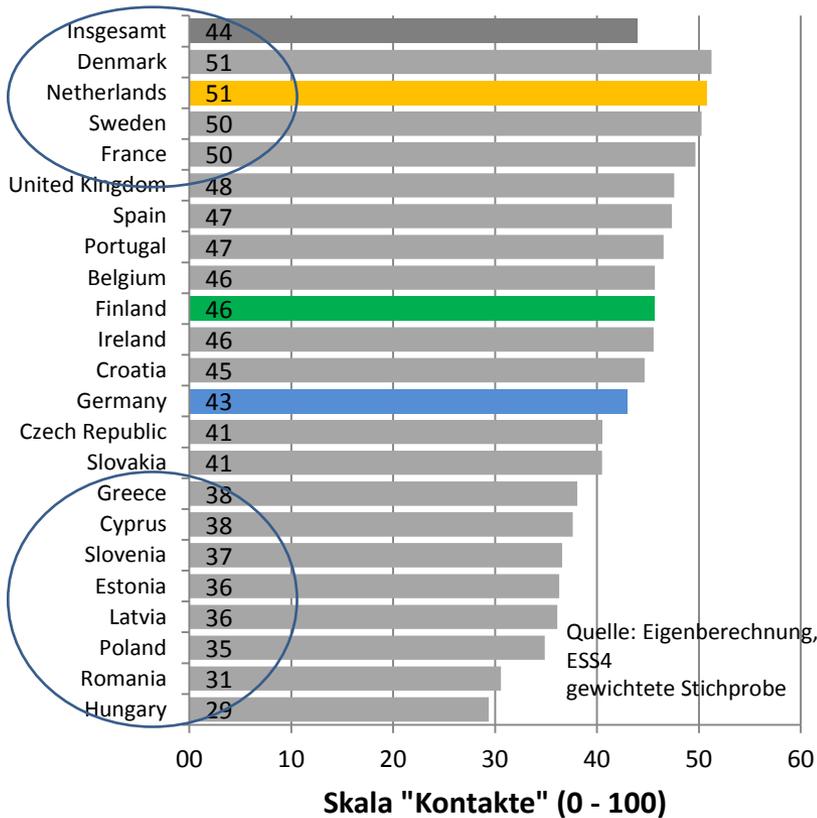
altersgewichtete Stichproben



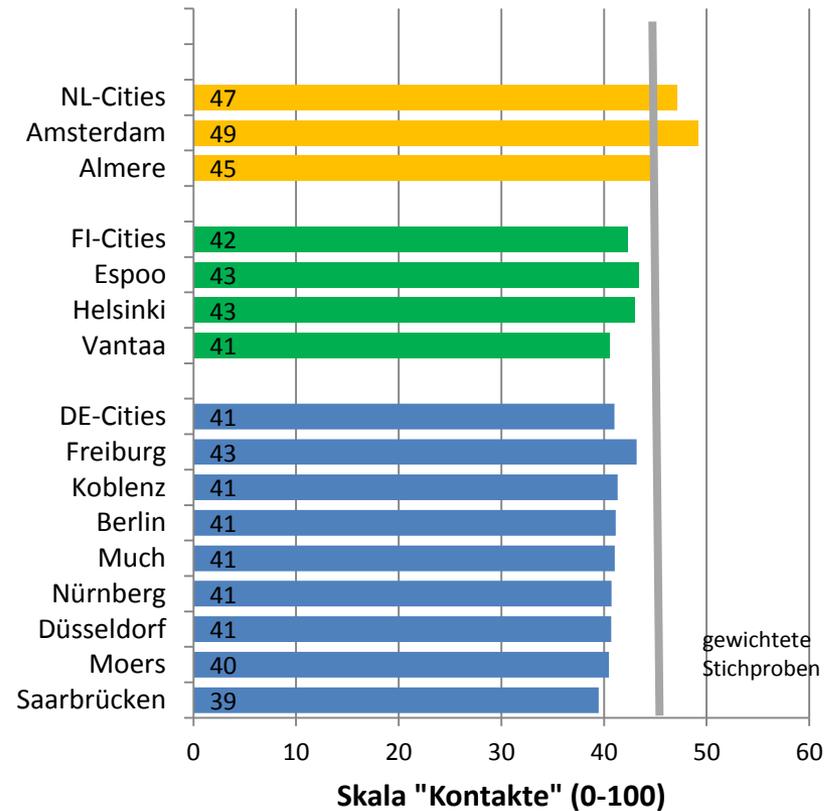
Indikator 4: Soziale Kontakte der Generation 50+ in Ländern der EU und in TooLS-Orten

(Basis: 2 Aussagen über Kontakthäufigkeit)

EU-Länder



TooLS-Orte

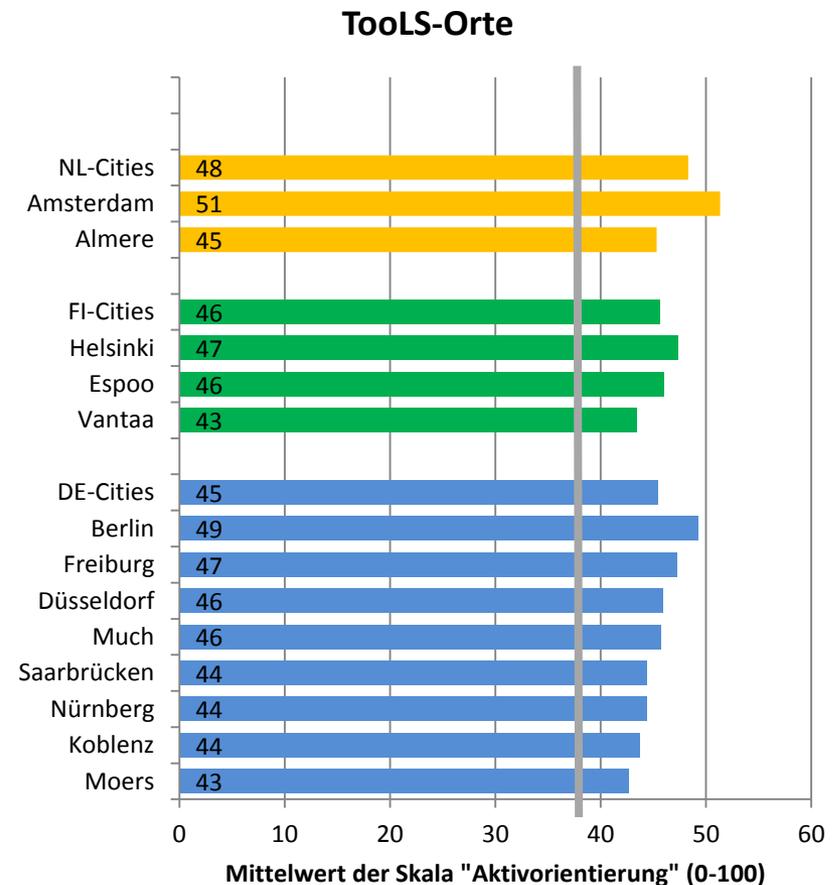
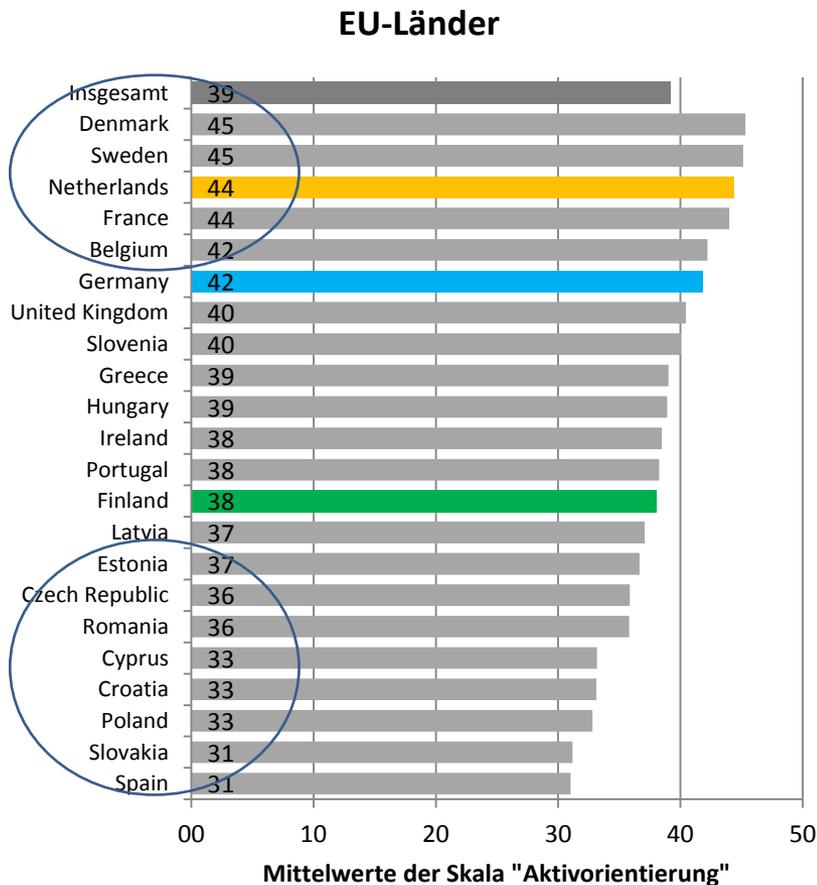


altersgewichtete Stichproben



Indikator 5: „Aktivorientierung“ der Generation 50+ in Ländern der EU und in TooLS-Orten

(Basis: 8 statements aus der Schwartz-Werte-Skala)



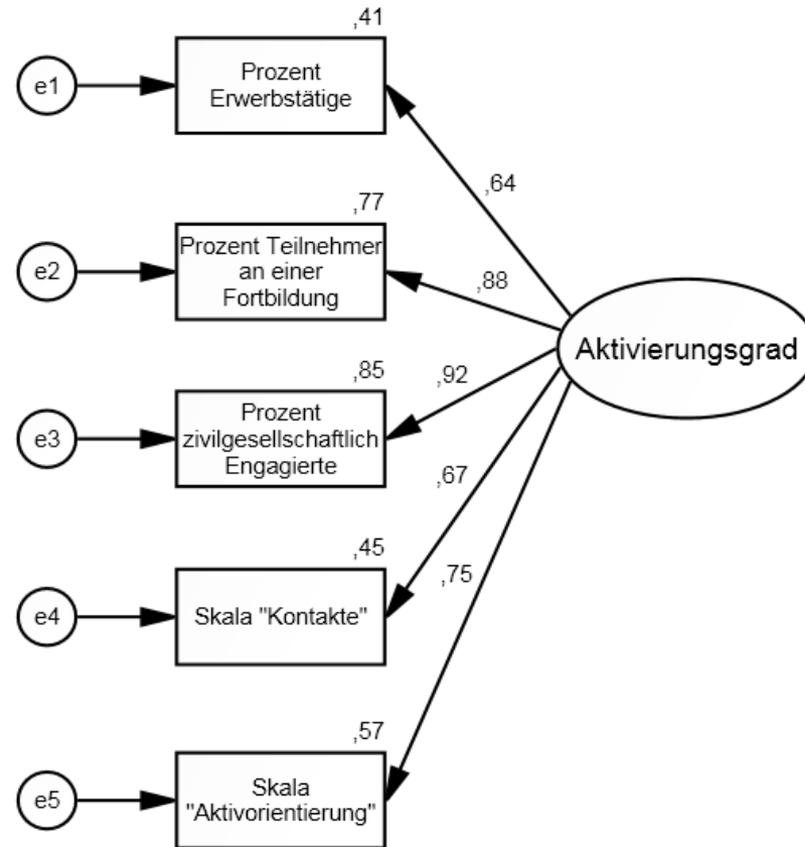
altersgewichtete Stichproben



Zusammenfassung der 5 Indikatoren zu einer Skala „Aktivierungsgrad“

(für die
Aggregatebene:
Länder, Kommunen)

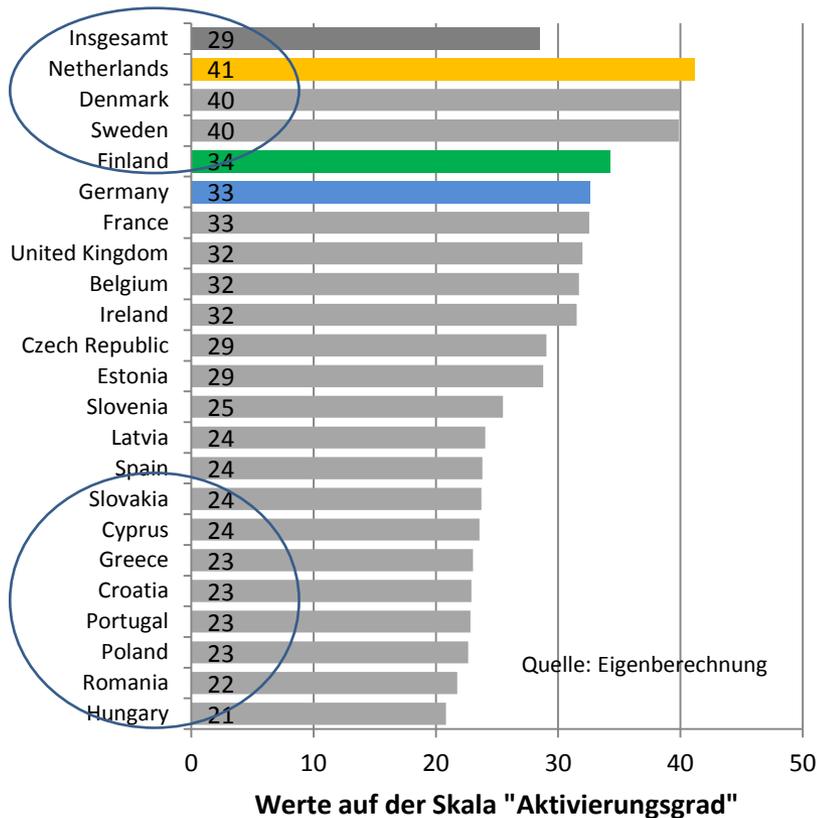
Eine Faktorenanalyse zeigt,
dass die fünf Indikatoren auf
einer Dimension liegen.



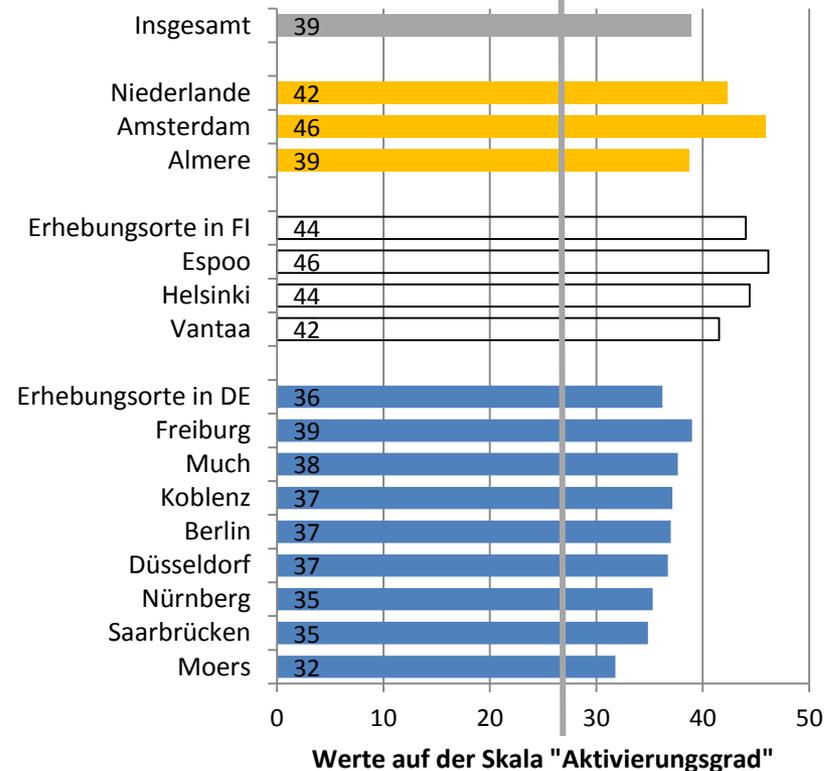
GFI = ,993
AGF = ,980
Scale-free least squares, da keine Normalverteilungen
N = 22 EU-Länder
Quelle: Eigenberechnung ESS4
altersgewichtete Stichproben

Zusammenfassung: Skala „Aktives Altern“ der Generation 50+ in Ländern der EU und in ToolS-Orten

EU-Länder



"Aktives Altern" in den ToolS-Erhebungsorten



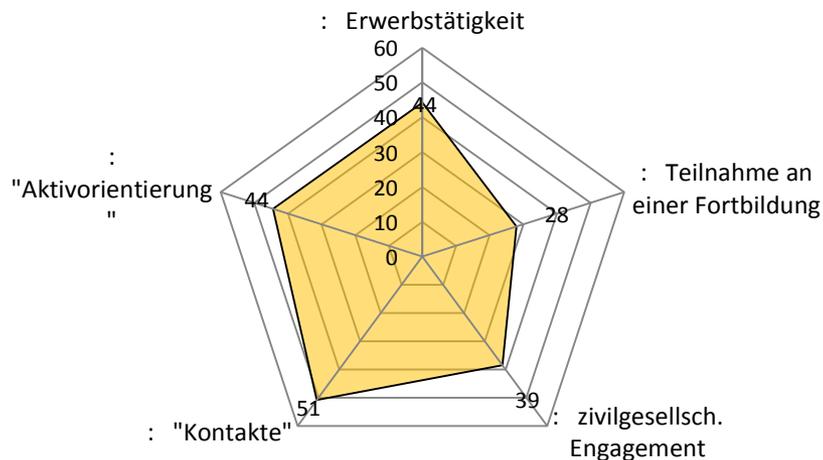
altersgewichtete Stichproben



Zusammenfassung der 5 Indikatoren zu *Profilen* für Länder und Kommunen

- Bsp. Länder: Niederlande und Deutschland

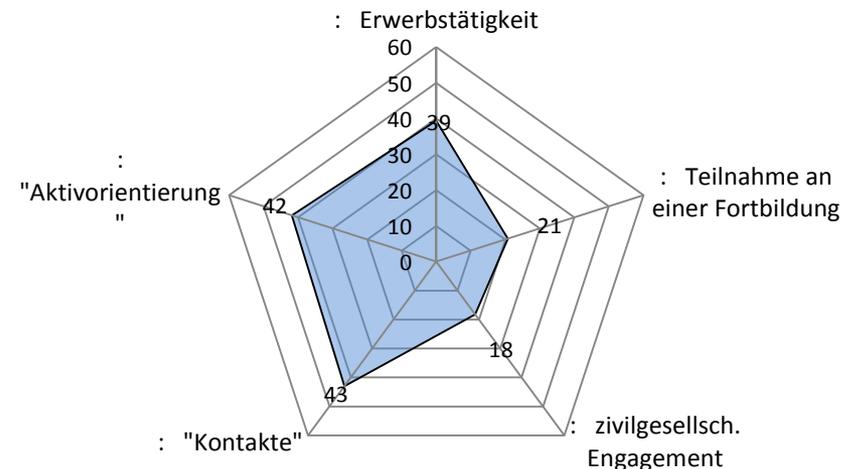
Niederlande



F=41

Quelle: Eigenberechnung, ESS4

Deutschland



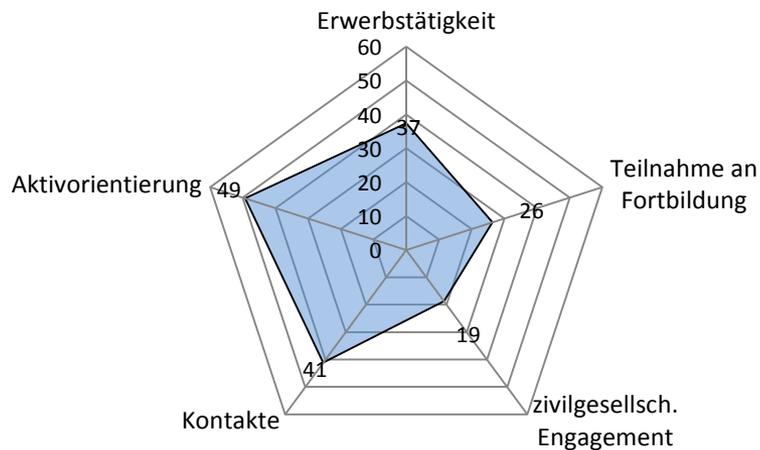
F=33

Quelle: Eigenberechnung, ESS4

altersgewichtete Stichproben

Profile für ausgewählte Kommunen: Berlin und Moers

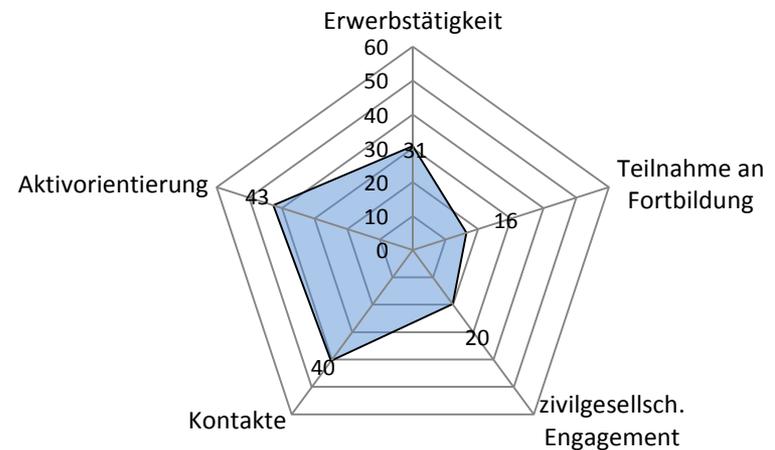
Berlin



F=37

Quelle: TooLS-Survey

Moers



F=32

Quelle: TooLS-Survey

altersgewichtete Stichproben



Strukturmodell „aktives Altern“

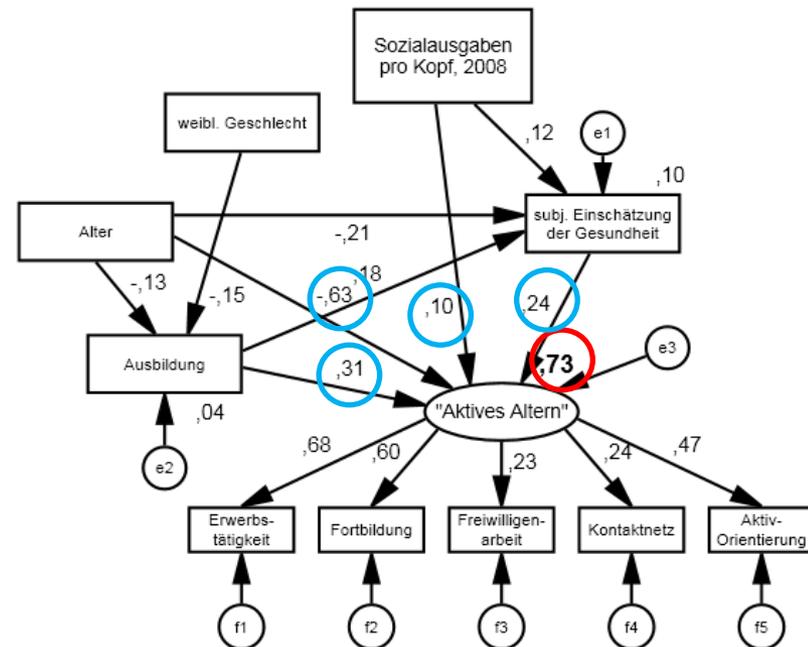
"Aktives Altern" der Generation 50+ in den ToolS-Erhebungsorten von DE und NL

unabhängige Variablen:
Länderebene (NL vs. DE): Sozialausgaben pro Kopf (2008)
Personenebene: Alter, Geschlecht, Ausbildung,
subjektive Einschätzung der Gesundheit

73 % Varianzerklärung

Bedeutung der Prädiktoren:

1. Alter (-0,63)
2. Ausbildung (0,31)
3. Gesundheit (0,24)
4. Sozialstaatlichkeit (0,10)



GFI = ,965

AGFI = ,939

scale free least squares

n=2.573 (ohne Finnland)

gewichtete Stichprobe: gleiche Anzahl und Altersverteilung in den Erhebungsorten

Quelle: ToolS-Survey

Kommentierung

- Wie „determiniert“ ist „aktives Altern“?
 - 73 % Varianzerklärung; wohlfahrtsstaatlicher Kontext
- Nur scheinbar: diese Ergebnisse beziehen sich auf den *derzeitigen* lokalen und nationalen Rahmen
- Veränderungen können z.B. dazu führen, dass der Effekt von Alter (hoher beta-Wert von -0,63) deutlich reduziert wird, dass „aktives Altern“ dann sehr viel weniger vom Alter abhängt, sondern sehr viel mehr von Entscheidungen und Angeboten
- Deshalb: kontinuierliche Beobachtung nötig!!

III. Ergebnisse: Versorgung bei Pflegebedürftigkeit



Thema „Pflege“

Umfang der Pflegebedürftigkeit durch Befragungen nicht zu ermitteln
(TooLS-Survey, ESS, SHARE, Eurobarometer, Eurostat)

- Nur Privathaushalte: keine Informationen über stationär Versorgte
- Hohe „no response“-Rate“ bei häuslich versorgten Pflegebedürftigen
- Für europäische Ebene kaum vergleichbare Informationen:
unterschiedliche Pflegebedürftigkeitsbegriffe

Indikatoren für **Versorgungssituation**

1. Pflegebereitschaften: „Pflegekulturen“

2. Ressourcen:

- Unterstützungsnetzwerke
- institutionelle Ressourcen



Thema 1: Pflegebereitschaften in Ländern der EU und in TooLS-Erhebungsorten

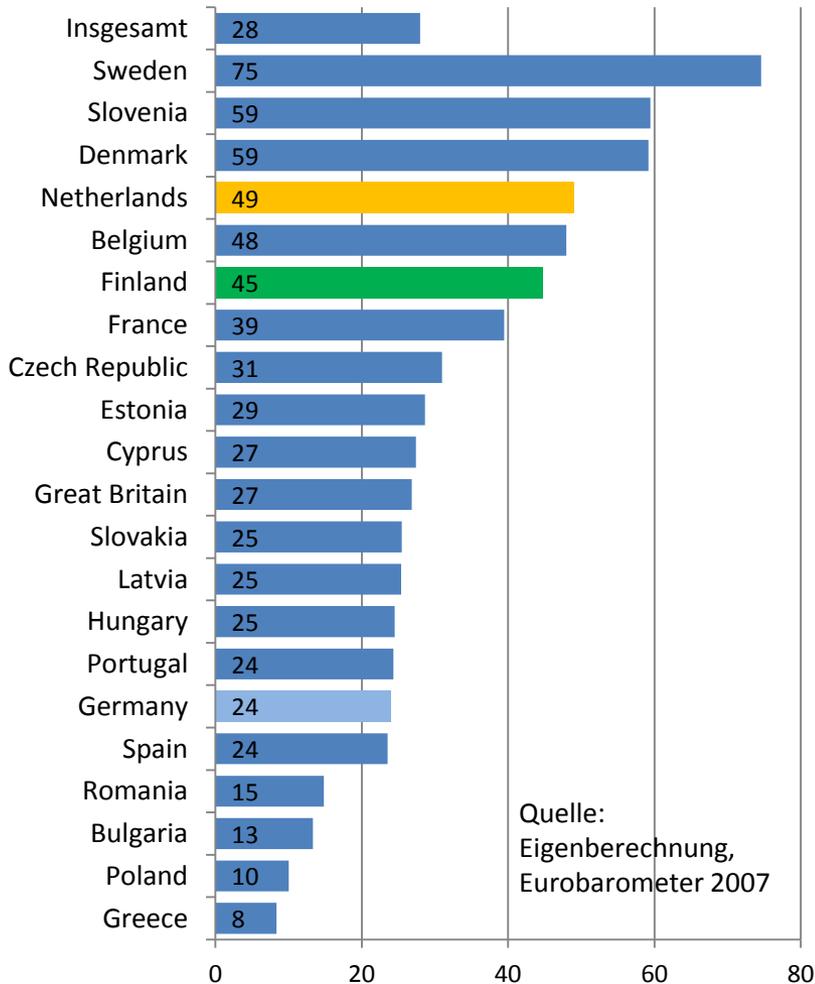
- 3 Indikatoren für Pflegebereitschaften: „Was für eine Versorgung wäre für pflegebedürftige Eltern das beste?“ (Eurobarometer, TooLS-Survey)
 1. Pflegeheim
 2. Pflegedienst
 3. selber pflegen
- *Zusammenfassung: „Drei Pflegekulturen“*



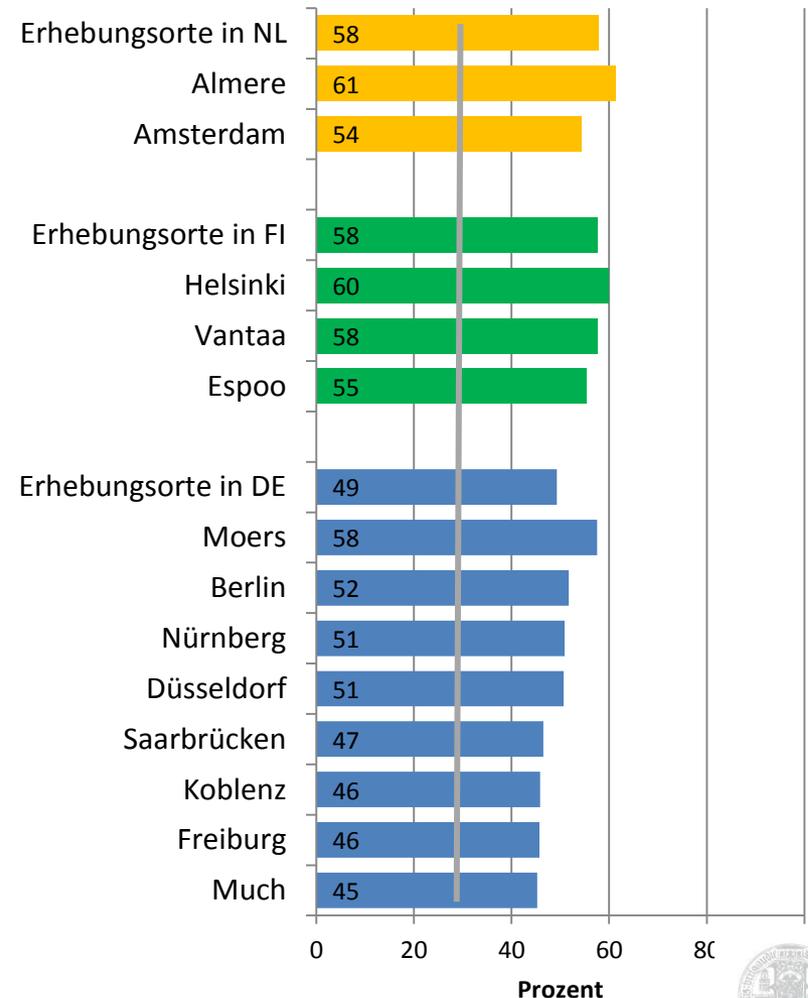
Pflegebereitschaften: Indikator 1

- Präferenz für stationäre Versorgung in EU-Ländern und TooLS-Orten (50+)

EU-Länder



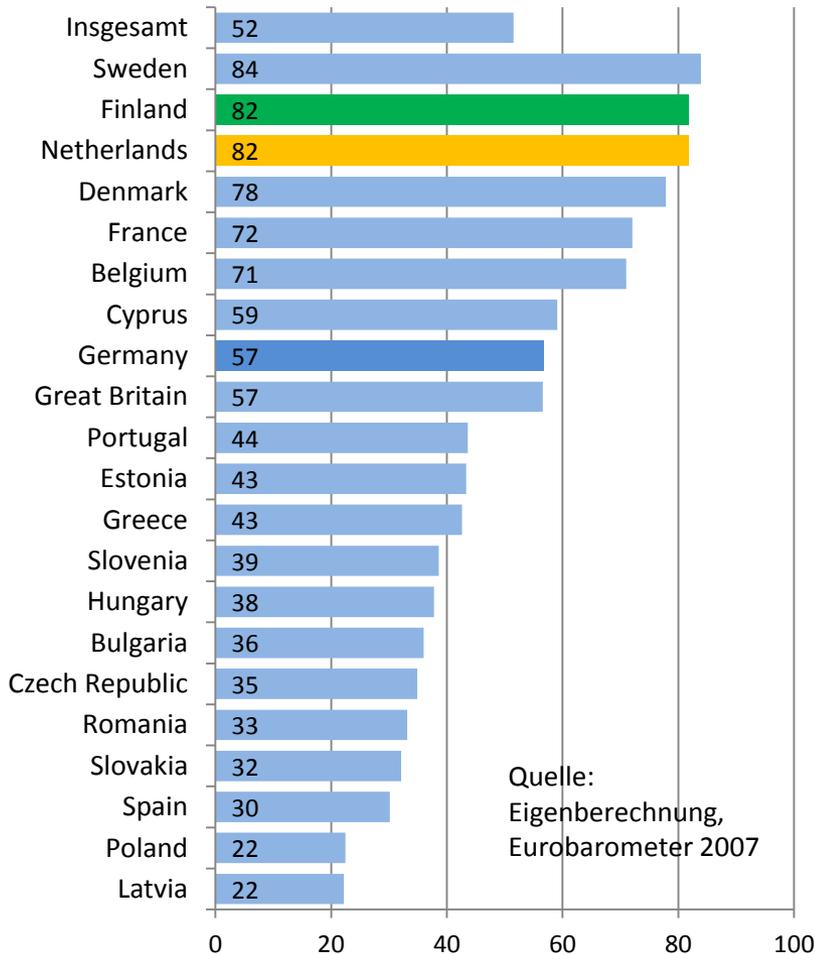
TooLS-Orte



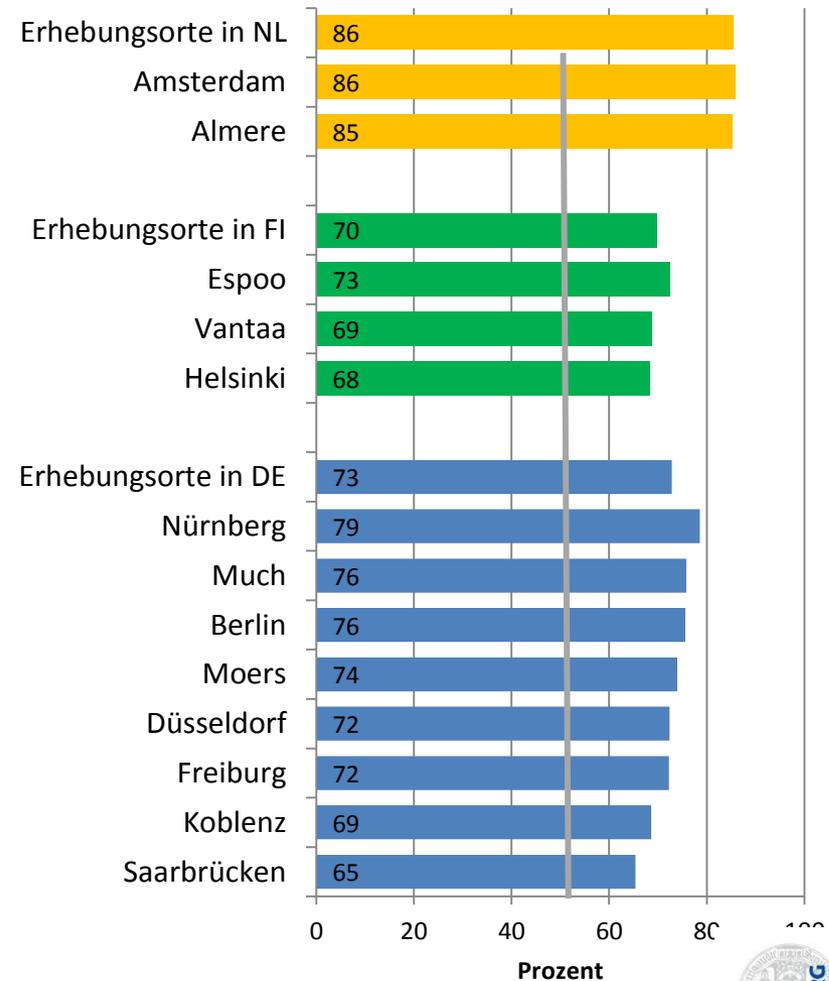
Pflegebereitschaften: Indikator 2

- Präferenz für häusliche Versorgung mit prof. Hilfe (mit Pflegedienst) in EU-Ländern und TooLS-Orten (50+)

EU-Länder



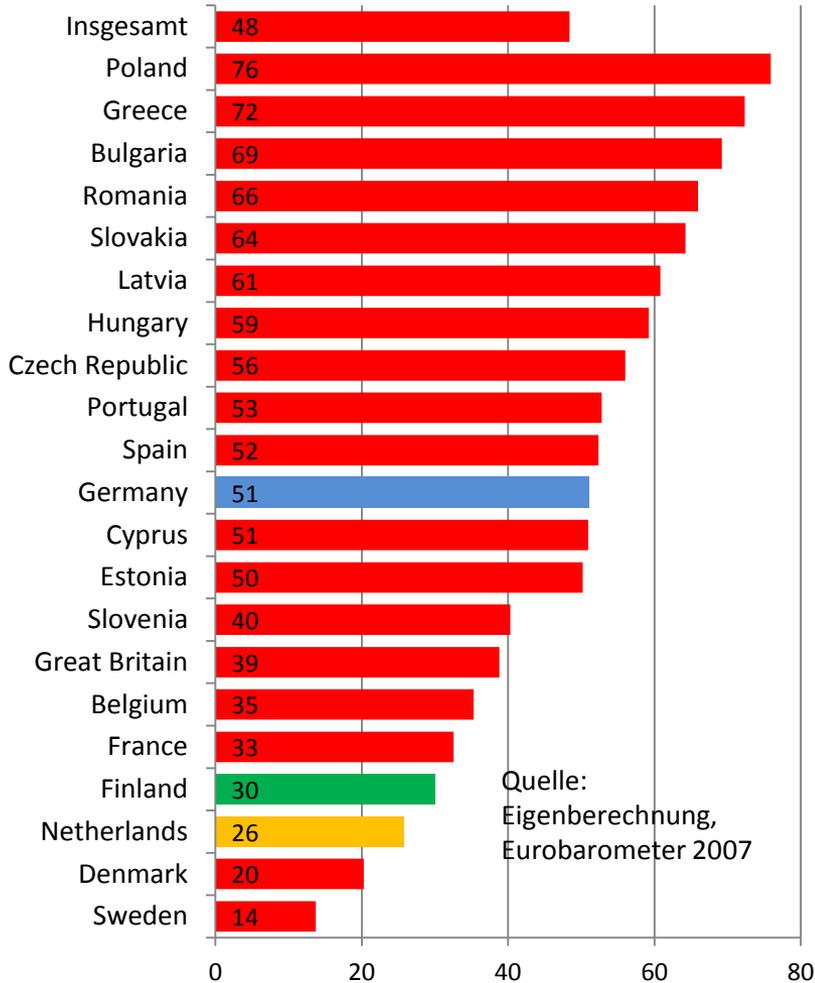
TooLS-Orte



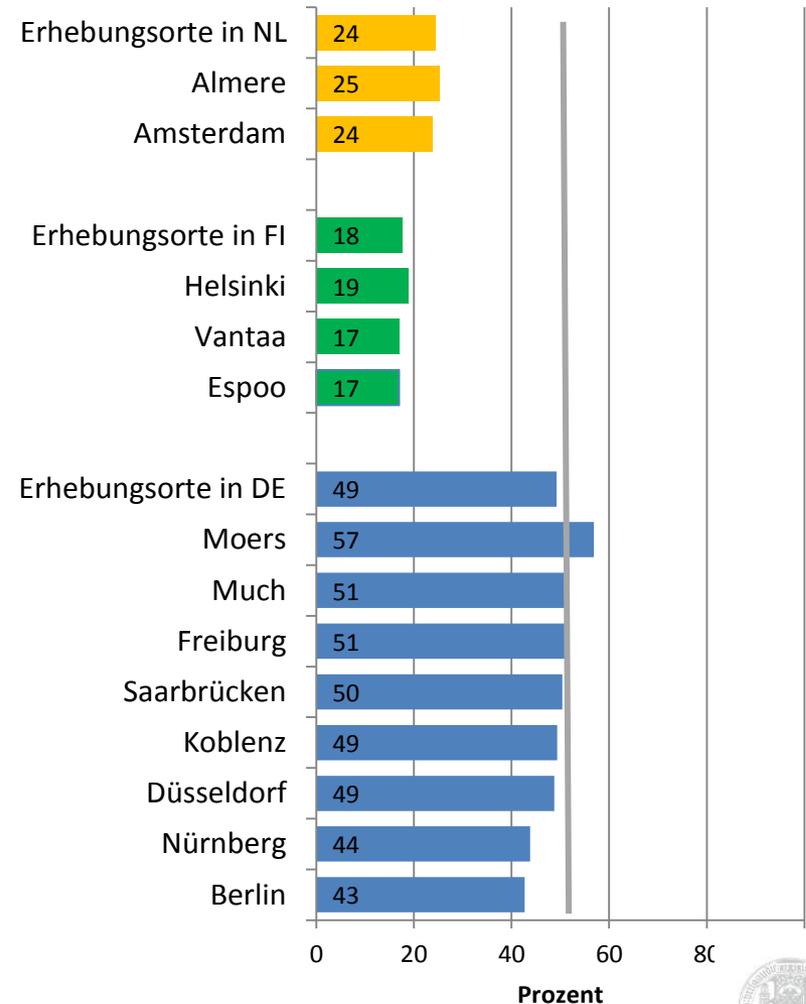
Pflegebereitschaften: Indikator 3

- Präferenz für häusliche Versorgung ohne prof. Hilfe in EU-Ländern und TooLS-Orten (50+)

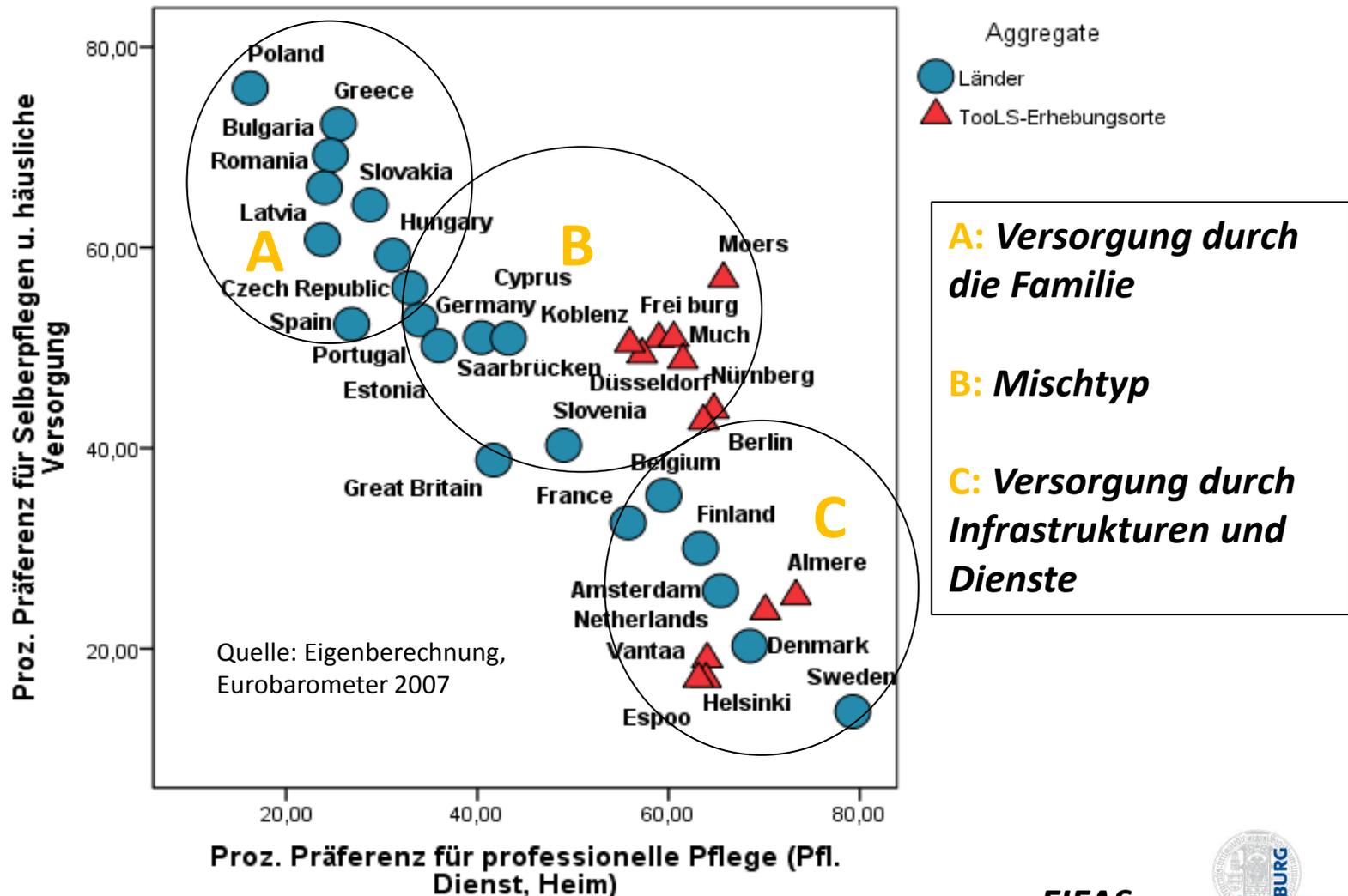
EU-Länder



TooLS-Orte



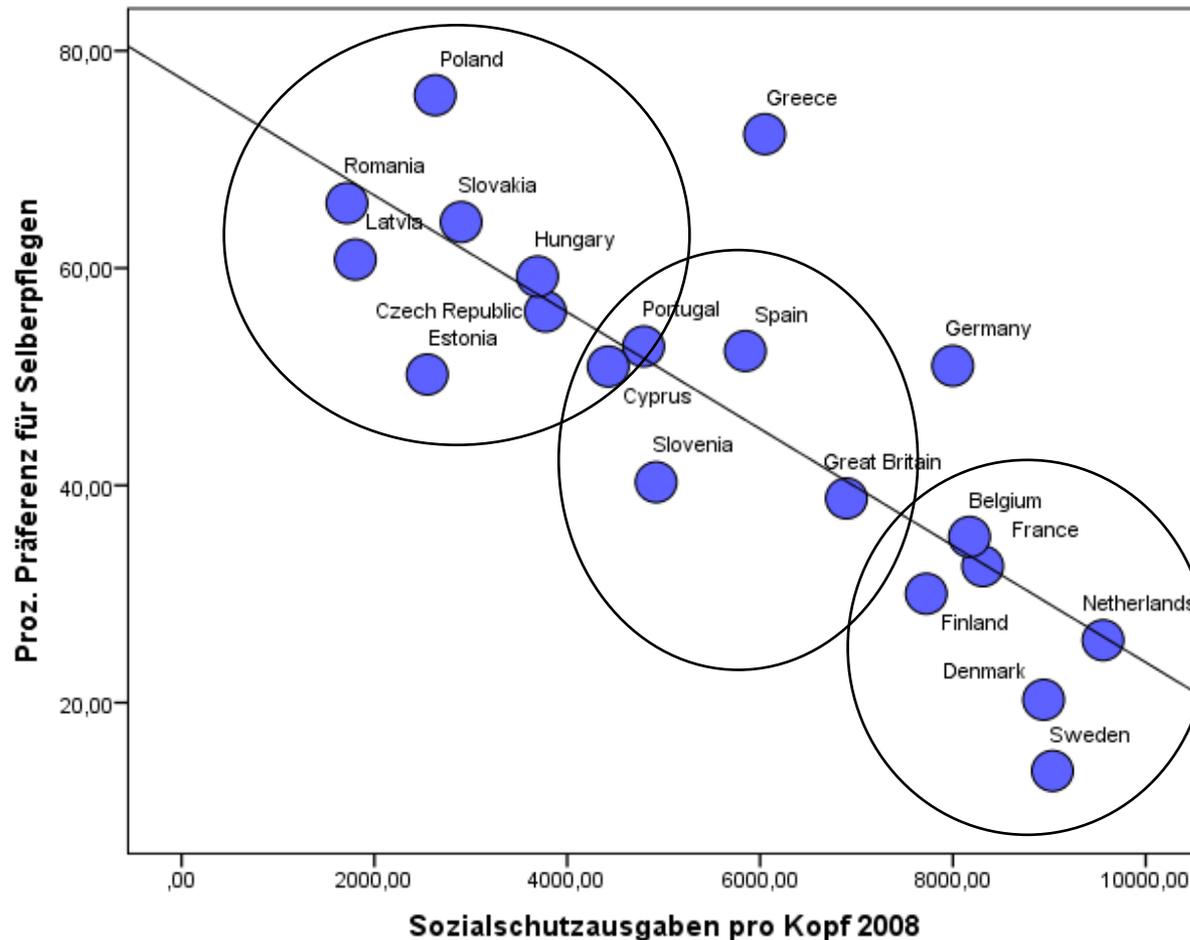
Zusammenfassung: „Drei Pflegekulturen“ in europäischen Ländern und TooLS-Erhebungsorten



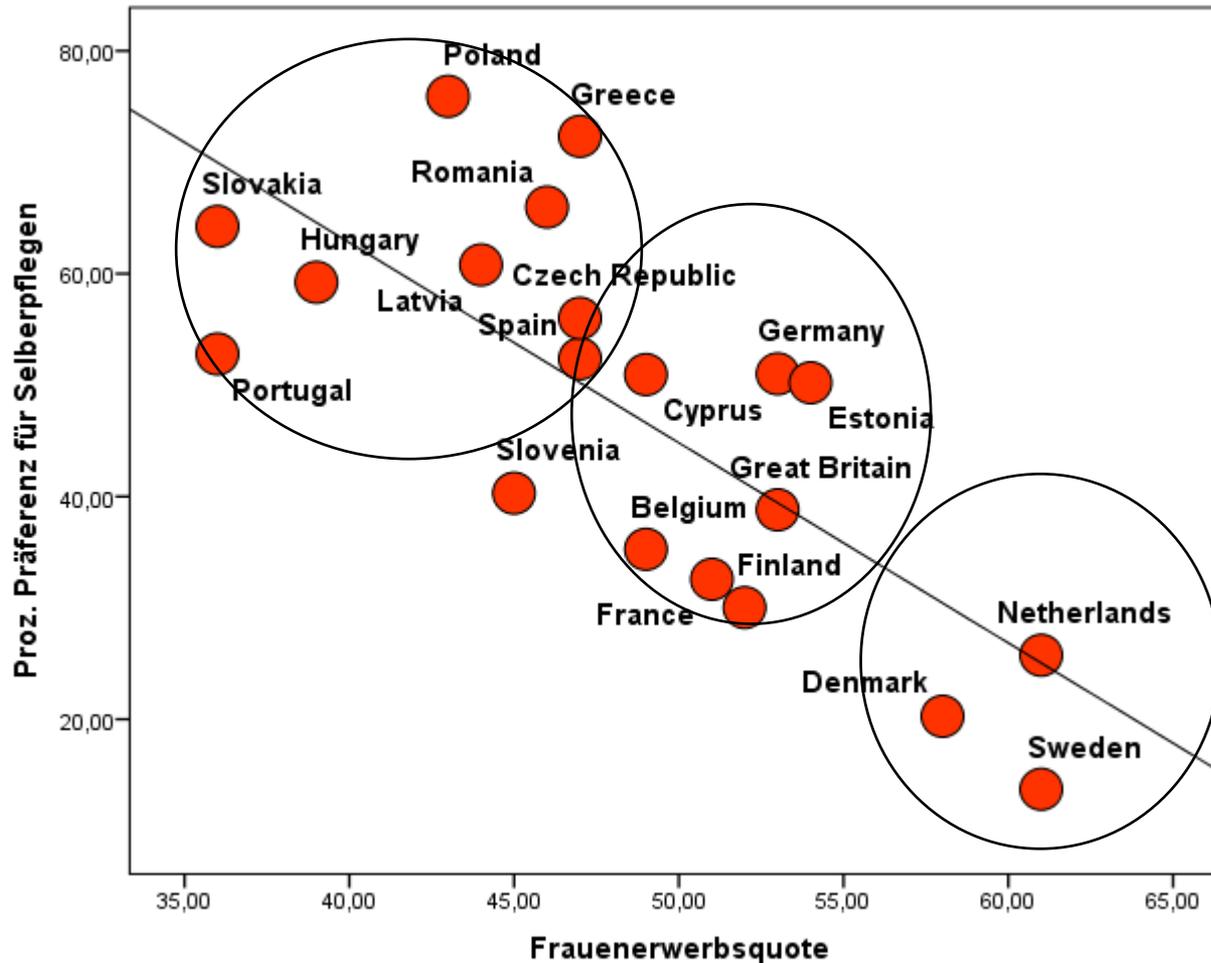
Wie lassen sich die drei Pflegekulturen erklären?

1. Durch Verfügbarkeit über Infrastrukturen – Indikator „Sozialstaatsausgaben“
2. Durch „Modernisierung“ und damit verbundene „Opportunitätskosten“ – Indikatoren:
 - Frauenerwerbsquote
 - „aktives Altern“ (Aktivierungsgrad)

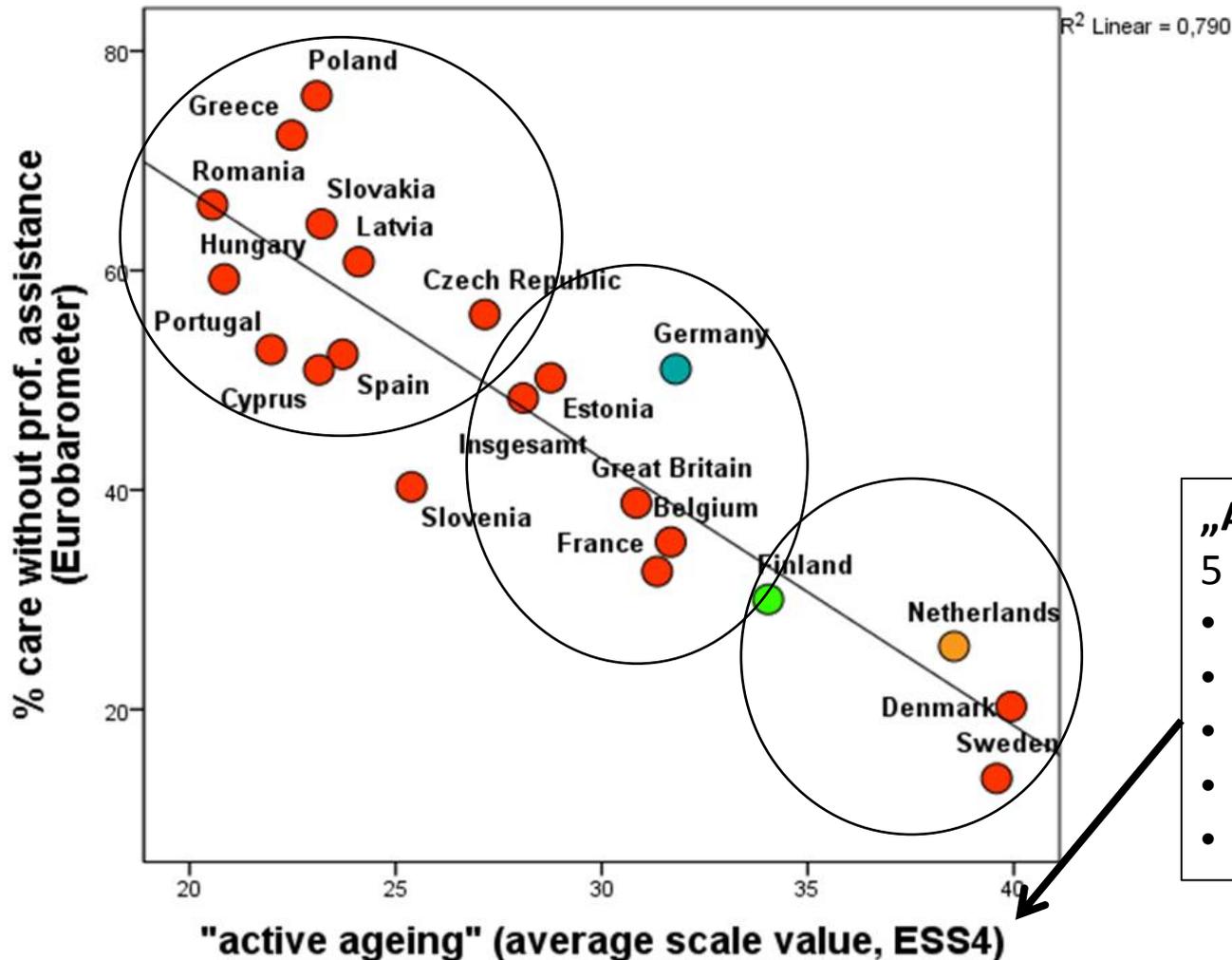
Wohlfahrtsstaat (Sozialschutzausgaben) und Präferenz für selber pflegen ohne professionelle Hilfe



„Modernisierungseffekt“: Frauenerwerbsquote und Präferenz für selber pflegen ohne professionelle Hilfe



„Modernisierungseffekt“: „aktives Altern“ und Präferenz für selber pflegen ohne professionelle Hilfe



- „Aktives Altern“**
5 Indikatoren:
- Erwerbstätigkeit
 - Fortbildung
 - Freiwilligenarbeit
 - Kontaktnetz
 - Aktiv-Orientierung



Thema 2: Ressourcen für pflegebedürftige Menschen in europäischen Ländern und in ToolS-Erhebungsorten

Zwei Gesichtspunkte:

1. Unterstützungsnetzwerke („Nahraumsolidarität“)
2. Infrastrukturen („institutionalisierte Solidarität“)

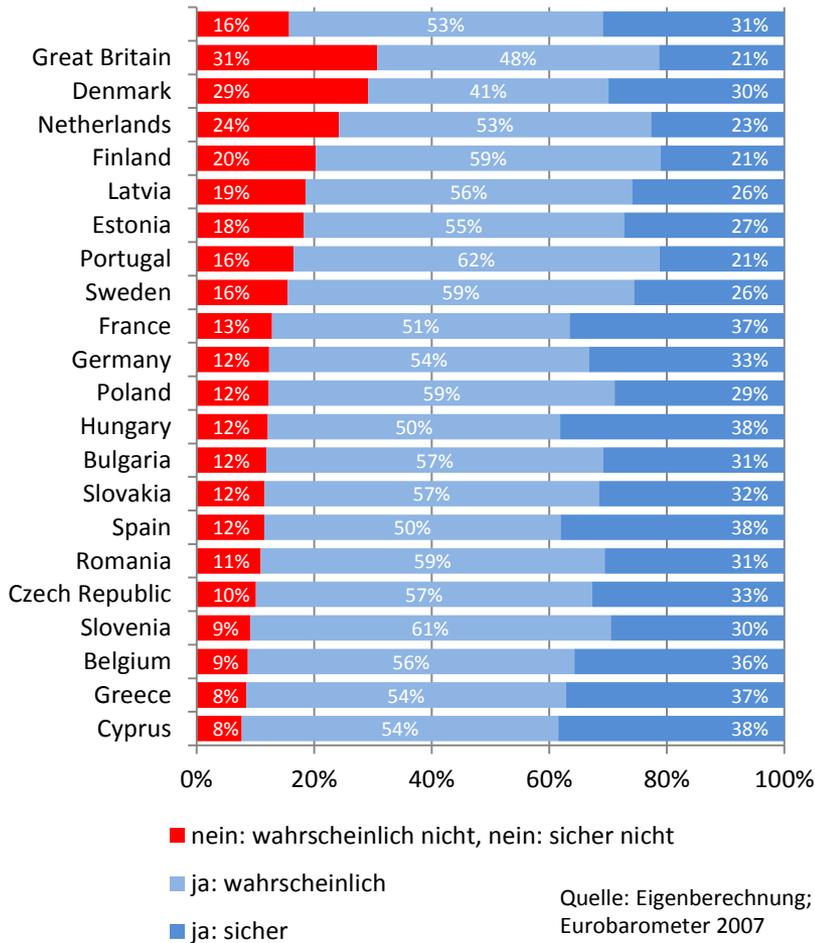


Ressource 1: Unterstützungsnetzwerke

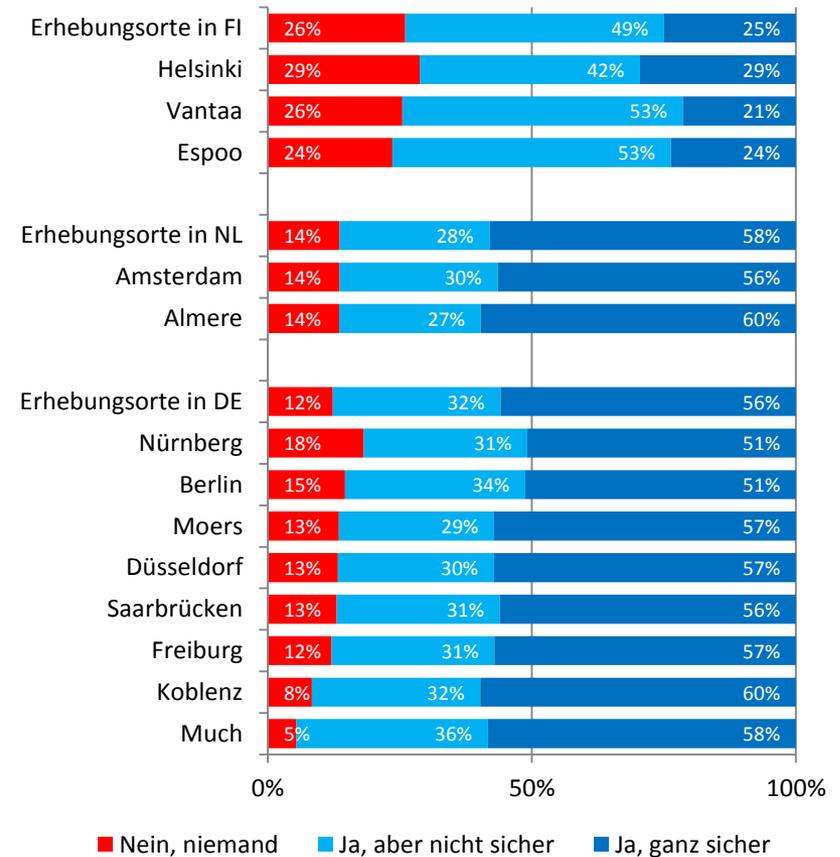
Gibt es Hilfe für den Fall von Pflegebedürftigkeit?

– Länder der EU und TooLS-Erhebungsorte (Generation 50+)

EU-Länder



TooLS-Orte

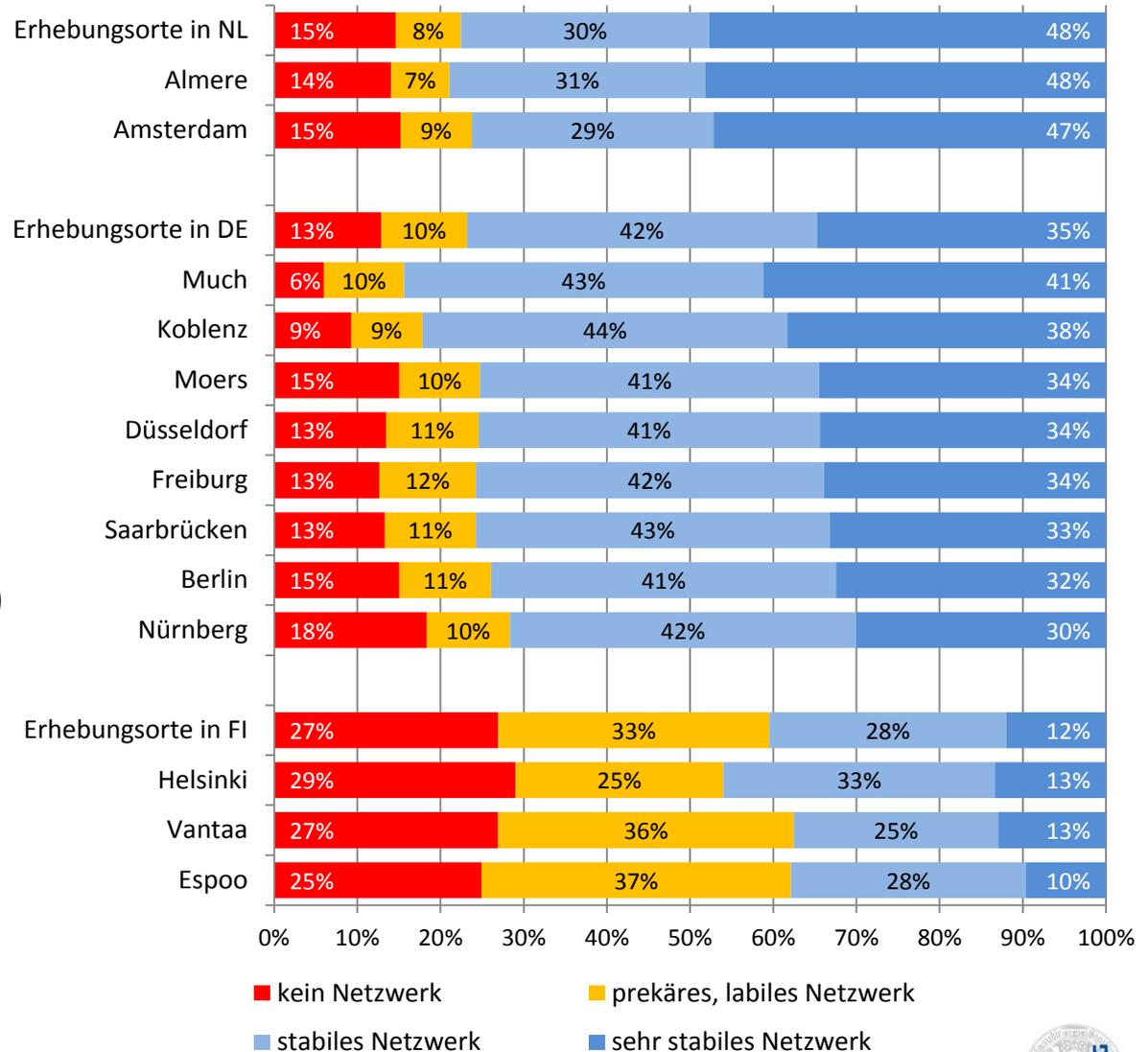


Stabilität von Unterstützungsnetzwerken der Generation 50+ in TooLS-Erhebungsorten

2 Kriterien:

- Soziale Nähe (Ehegatten/Partner – Kinder – entferntere Verwandte – Freunde/Nachbarn)
- Verlässlichkeit (Einschätzung der Hilfewahrscheinlichkeit)

Keine EU-Referenzstudie verfügbar



Ressource 2: Infrastrukturen für Gesundheit und Pflege (Qualität, Erreichbarkeit)

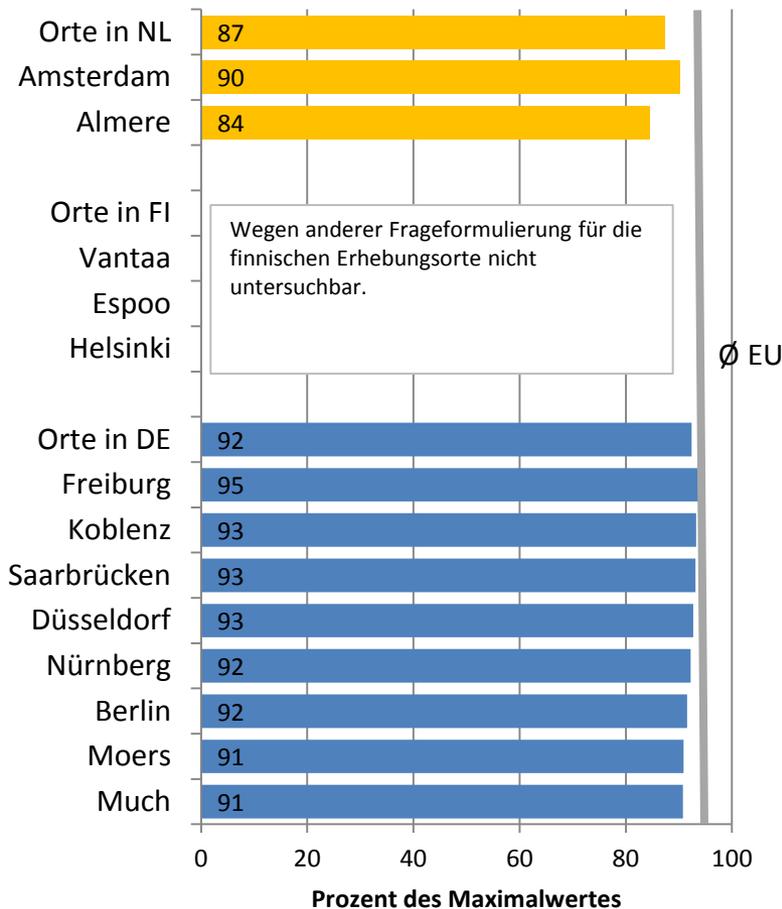
- Allgemeine medizinische Versorgung
 - Krankenhäuser
 - Zahnbehandlungen / Zahnärzte
 - Medizinische oder chirurgische Experten
 - Hausärzte oder Allgemeinmediziner

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
 - Pflegedienste für pflegebedürftige Personen in deren Zuhause
 - Pflegeheime
 - Beratungsstellen zum Thema Pflege

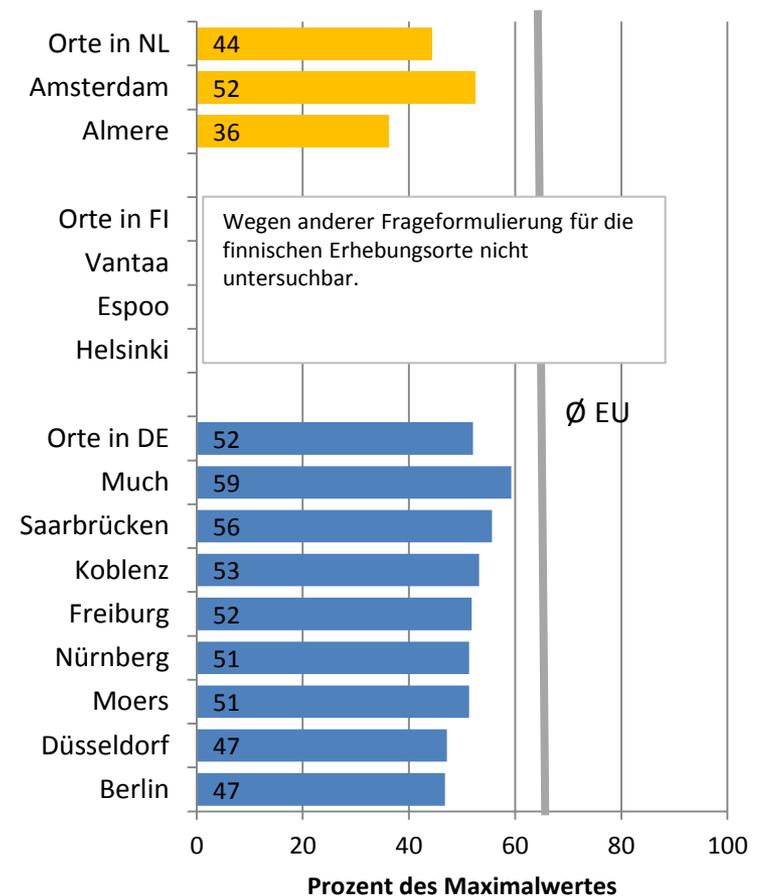
Ressource 2: Infrastrukturen

– Indikator „Informiertheit“ in TooLS-Erhebungsorten

Allgemeine medizinische Versorgung



Infrastrukturen zur Pflege



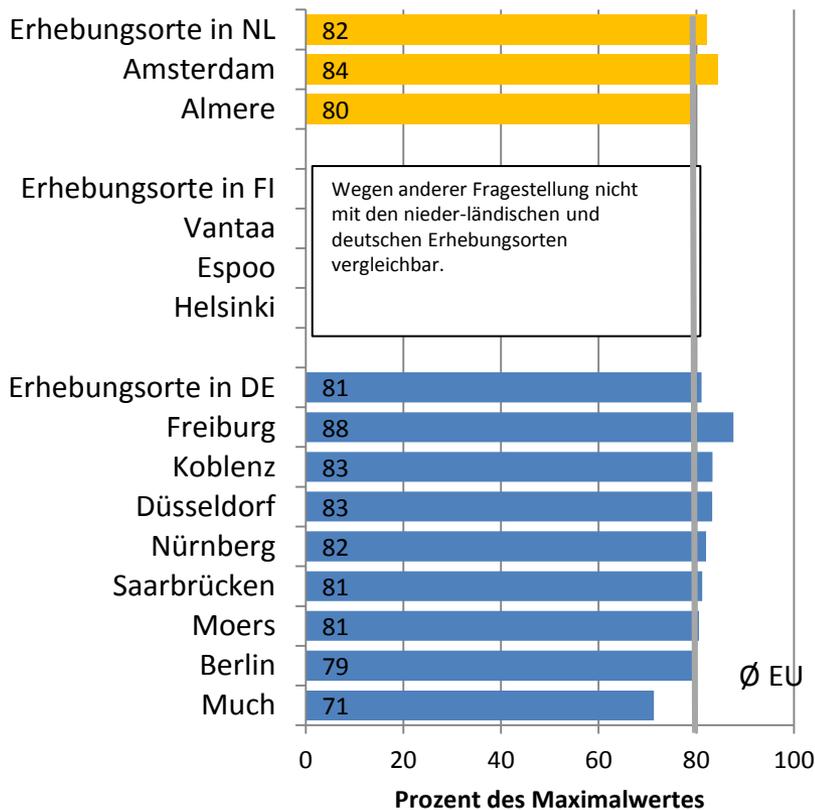
Skala 0 -100



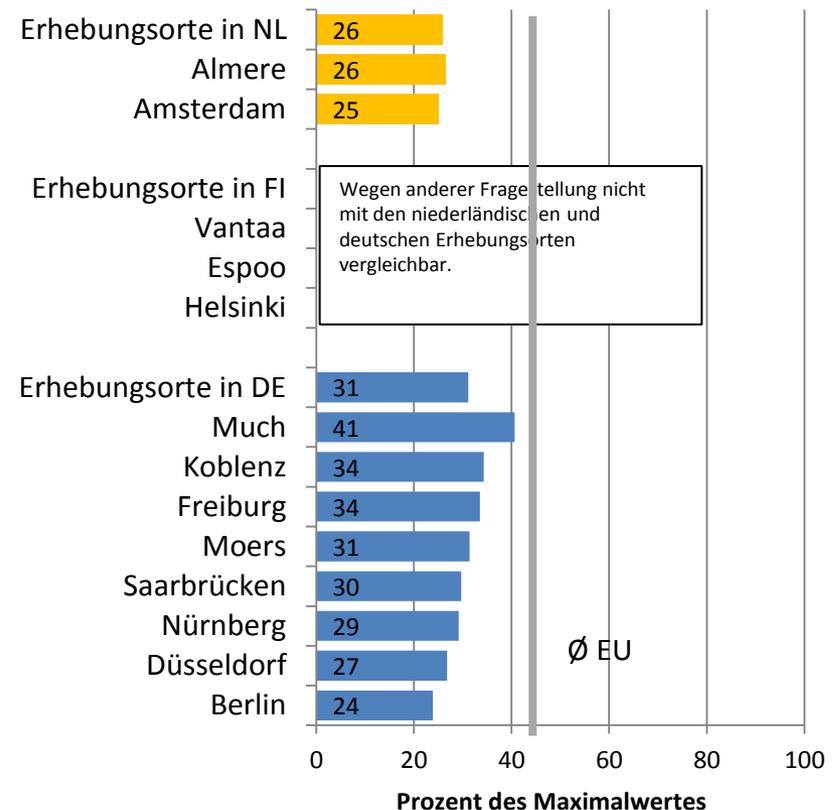
Ressource 2: Infrastrukturen

– Indikator „Zufriedenheit“ (Erreichbarkeit, Qualität) in TooLS-Orten

Allgemeine medizinische Versorgung



Versorgung bei Pflegebedürftigkeit



Skala 0 -100



Ressourcen für pflegebedürftige Menschen

- *Zusammenfassung*: „subjektive Versorgungssicherheit“

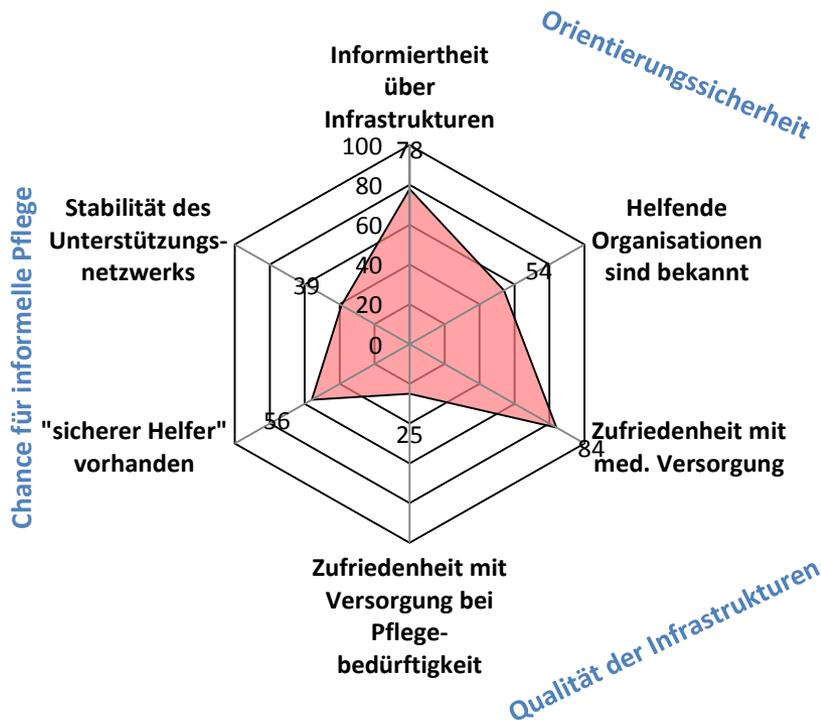
- Profile für Städte und Länder mit 6 Dimensionen:
 - Informiertheit über Infrastrukturen
 - Helfende Organisationen sind bekannt
 - Zufriedenheit mit der medizinischen Versorgung
 - Zufriedenheit mit der Versorgung bei Pflegebedürftigkeit
 - Es gibt einen „sicheren Helfer“
 - Stabilität des Unterstützungsnetzwerks



Profile „subjektive Versorgungssicherheit“

- Beispiele für 2 Städte

Amsterdam



Much



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jürgen Spiegel
FIFAS e.V.

info@tools-project.eu
<http://tools-project.eu>

